

dtv

dtv

A. L. Kennedy
Gleißendes Glück
Roman



A. L. Kennedy

Gleißendes Glück

Roman

Manchmal ist Glücklichkeit so schön, dass es fast weh tut

Die Schüchternheit von Helen Brindle täuscht – dahinter verbirgt sich ein reiches Seelenleben. Gott ist ihr einziger Vertrauter, mit seiner Hilfe erträgt sie die Eehölle mit dem gewalttätigen Mr. Brindle. Doch dann macht sie eines Abends im Fernsehen Bekanntschaft mit einem Kybernetiker des Glücks, Professor Edward E. Gluck. Von ihm erhofft sie sich Erlösung von Fantasien, Liebesehnen und Alltagstristesse. Gluck gibt sich als weit gereister Spezialist in Sachen Lebensglück. Doch seine professionelle Kühle ist nur Fassade. Zwei Menschen, zwei Herzen, zwei Seelen begegnen sich.

A. L. Kennedy

Gleißendes Glück

Deutsche Erstausgabe

208 Seiten

ISBN: 978-3-423-14488-9

EUR 9,90 [DE] – EUR 10,20 [AT]

ET 18. März 2016, 2. Auflage

Übersetzung: Aus dem

Englischen von Ingo Herzke

Sprache: Deutsch

dtv

Autor*in

A. L. Kennedy

A.L. Kennedy, 1965 im schottischen Dundee geboren, wurde bereits mit ihrem ersten Roman ›Einladung zum Tanz‹ (2001) berühmt und zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen englischen Autorinnen. Sie wurde mit zahlreichen wichtigen Literaturpreisen ausgezeichnet. 2007 erhielt sie den Österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur. Kennedy lebt in Glasgow. Sie unterrichtet Kreatives Schreiben an der University of Warwick.

Übersetzer*in

Ingo Herzke

Weitere Bücher von A. L. Kennedy

- Paradies, Taschenbuch 14576, ISBN: 978-3-423-14576-3
- Der letzte Schrei, Taschenbuch 14741, ISBN: 978-3-423-14741-5
- Gleißendes Glück, E-Book 42903, ISBN: 978-3-423-42903-0
- Paradies, E-Book 43185, ISBN: 978-3-423-43185-9
- Gleißendes Glück, Taschenbuch 14488, ISBN: 978-3-423-14488-9
- Süßer Ernst, Taschenbuch 14758, ISBN: 978-3-423-14758-3
- Das Blaue Buch, Taschenbuch 14310, ISBN: 978-3-423-14310-3

News

Heinrich-Heine-Preis 2016

A. L. Kennedy wurde 2016 mit dem Heinrich-Heine-Preis ausgezeichnet.

5. Oktober 2024

Pressestimmen

» Meisterin im Verfassen menschlicher Dramen. «

26. November 2016 , Rolf Hürzeler , kulturtipp
